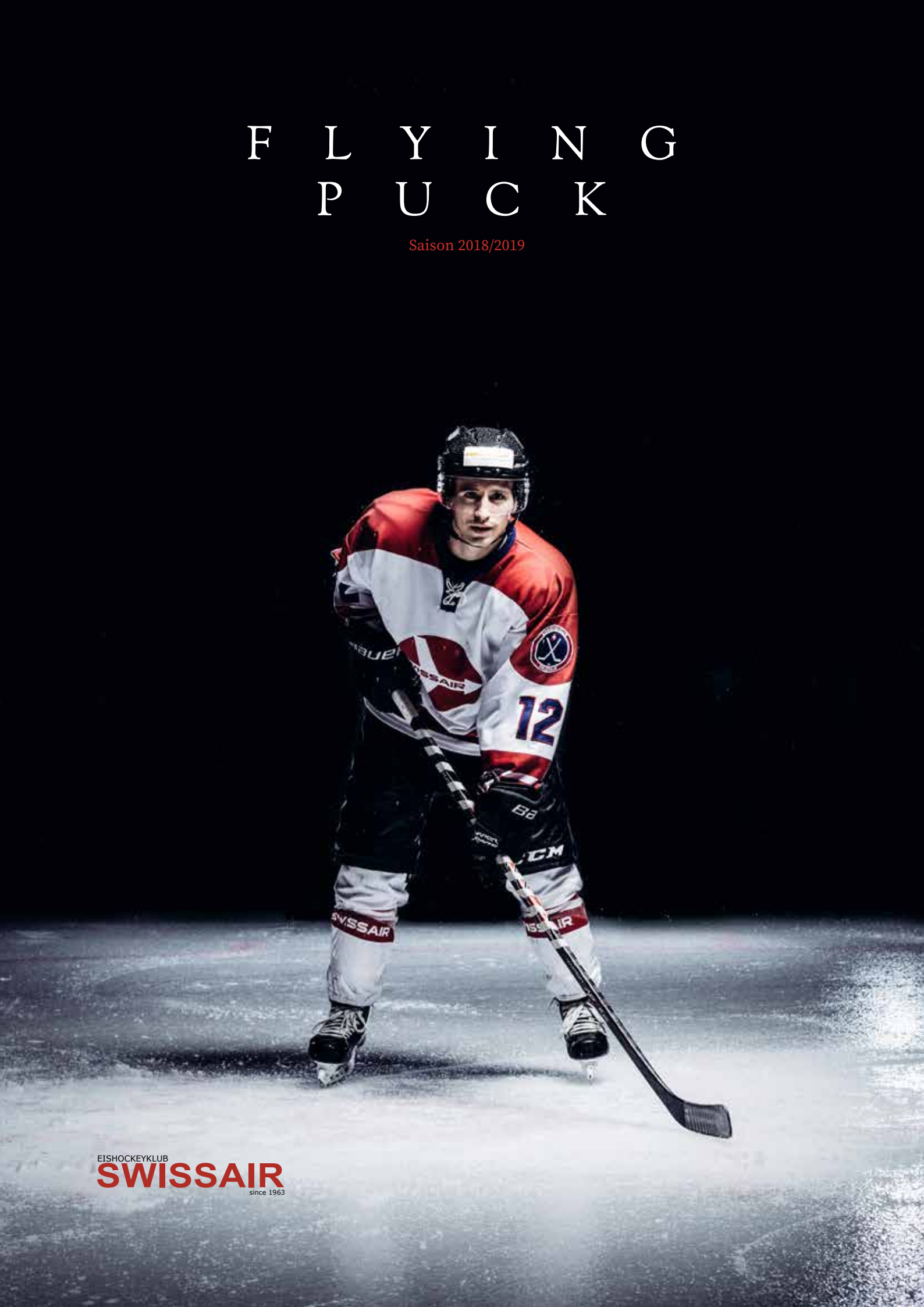
F L Y I N G
P U C K

Saison 2018/2019



EISHOCKEYKLUB
SWISSAIR
since 1963

VORSTAND

Präsident

Zbynek Hybler

Gätterli 23
8184 Bachenbülach

079 378 91 91
president@ehc-swissair.ch

Finanzen

Bob Fink

Marktgasse 3
8302 Kloten

079 221 19 91
finanzen@ehc-swissair.ch

TK-Chef

Cédric Steiner

In der Pünt 4
8154 Oberglatt

078 759 61 00
tk@ehc-swissair.ch

PR/Sponsoring

Marco Künzler

Asylstrasse 131
8032 Zürich

079 715 99 35
medien@ehc-swissair.ch

Materialchef

Sam Egger

Unterdorfwäg 11
8117 Fällanden

079 510 83 58
info@ehc-swissair.ch

EHC Swissair

Postfach 261
8302 Kloten

info@ehc-swissair.ch

PRÄSI CORNER

von Zbynek Hybler, Präsident EHC Swissair

Liebe Clubmitglieder, Gönner, Sponsoren und Freunde des EHC Swissair,

Vielen Dank zuerst an unsere Gönner und Sponsoren ohne die es nicht möglich wäre unserer Leidenschaft dem Eishockeyspielen nachzugehen. Die letzte Saison ist sportlich durchwegs positiv verlaufen: Die OBOS haben einmal mehr viele erfolgreiche Spiele absolviert und können auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken. An dieser Stelle auch vielen Dank alle Organisatoren und den Captain dieser Mannschaft. Unser Senioren Team startete die Saison in einer Spielklasse tiefer und hatte somit den Qualifikationssieg als Ziel gesetzt. Leider wurde dieser verfehlt. Dennoch kann durchwegs positiv auf die Saison zurückgeblickt werden. Einerseits weil die Gruppen neu gemischt wurden und es wirklich starke Gegner gegeben hat und andererseits – und das erfreut mich vielmehr – wurde von den Senioren-Jungs das Training wieder vielmehr und regelmässig besucht. Ich bin überzeugt, wenn das Seniorenteam regelmässig mit 15 Speilern antreten könnte, würde auch die Luft nicht ausgehen und dann auch die Schlüsselspiele gewonnen werden. Das erfolgreichste für mich ist jedoch, dass im Team wieder die Freude und der Spass am Spiel eingekehrt ist. Ich denke der Captains-Staff hat hier sehr gute Arbeit geleistet indem vor der Saison klare Regeln aufgestellt worden sind. Die Zeppies haben die A-Klasse zum dritten Mal in Folge gewonnen und konnten einen weiteren Meistertitel feiern! Die Mission «Triple» wurde erfüllt. Jedoch war in dieser Saison klar zu spüren, dass die Liga ausgeglichener wird und dass vermehrt jüngere Spieler nachziehen. Allen Mannschaften gratuliere ich von Herzen zu Ihren Erfolgen! Auch letzte Saison konnten wir dank unseres Clubs schöne Erfahrungen und viele Erfolge sammeln. Das finde ich ungemein wichtig, denn der Club gehört den Mitgliedern und nur die Spieler selber können für schöne Erfahrungen und positive Erfolge sorgen.

Deswegen ist es toll auf die Mitglieder zählen zu können und bin darum auch sehr froh, dass das Training wiederum sehr gut besucht wurde. Denn dies stellt die Basis für alles – nicht nur für die sportlichen Erfolge, sondern auch für das Zusammensein. Leider muss ich sagen, dass zu Beginn dieser Saison der Trainingsbesuch ein wenig abgeflacht ist. Das ist für mich eine schlechte Entwicklung und möchte sofort Dagegenwirken. Insbesondere ist erschreckend, dass vor allem die Zeppies weniger im Training erscheinen. Und gerade diese Spieler sollten die stärkste Lokomotive am grossen Zug sein. Da sie die Zukunft des Vereins sind. Auch der in der letzten Saison angesprochene Generationenwechsel «der alten ZEP-Herren» zeichnet sich unvermeidbar ab.

So hat es sich der Vorstand zum Plan gemacht diesen so gut es geht einzuleiten. So müssen die «Next-Generation-Kids» in der ZEP anfangen die Verantwortung zu übernehmen und vielleicht auch noch den ein oder anderen Kollegen rekrutieren. Die Seniorenmannschaft kann somit aufgestockt werden um dort auch wieder klarere Erfolge zu feiern. Infolge des Generationenwechsels könnte es jedoch zur Überfüllung bei den OBOS kommen. Deswegen ist auf die ein oder andere «Pensionierung» zu hoffen, obwohl ich keine Clubmitglieder verlieren möchte. Alternativ könnte auch die Gründung einer zweiten OBOS-Mannschaft die Lösung sein. Das Zeil ist, dass jede Mannschaft in der nächsten, übernächsten Saison regelmässig mit 15 Spielern antreten kann und im Training immer mind. 4 Blöcke zur Verfügung stehen. Wozu es ungefähr 100 – 120 aktive Mitglieder benötigt. So bleibt der Verein gesund und auch die sportliche Qualität kann gefördert werden. Auch nach einem weiteren Jahr als Präsident kann ich stolz sagen, dass die Versprechen des Vorstandes nach wie vor eingehalten werden. Der Club steht finanziell weiterhin auf einem soliden Fundament. Bei der Stelle «Finanzen» haben wir jedoch ein kleines Sorgenkind, das betreut werden muss. Es zeichnet sich ab, dass die Buchhaltung auf neue Beine gestellt werden muss, da das momentane Programm mittlerweile viel zu kompliziert geworden ist. Hier muss eine Bereinigung her und ich hoffe sehr, dass ich hier auf unseren neuen Finanzchef Bob Fink zählen kann. Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder und Helfer rundherum für Ihre geleistete und wertvolle Arbeit. Und nochmals vielen Dank an unsere Sponsoren und Gönner. Bitte erzählt allen was für ein toller Club wir sind und animiert Eure Freunde und Kollegen uns ebenfalls zu unterstützen. Marco Künzler nimmt gerne Sponsoren- und Gönneranfragen an. Auf eine weiterhin erfolgreiche Saison

Sportliche Grüsse

Zbynek

Titel

Damian Mermod, Swiss Arena Kloten 2017

Foto: Lorenz Richard

POINTE CLAIRE 2018

Ein Erfahrungsbericht aus den heiligen Eishallen von Montréal
von Tomy Benz

Wie jedes Jahr trafen sich die alteingesessen EHC-Swissair-Eisgenosssen, als rein vom Alter her gesehen natürlich, in Montreal zum 49. Oldtimer Turnier in Point-Claire. Dieses Jahr umfasste die Truppe der letzten Tempelritter und Beschützer des heiligen Eiszapfens ganze sieben Spieler, bestehend aus Retro Binz, die drei Thomase (Raschle, Mäder und Benz), Cedi Junior Steiner, Sägi und Evergreen Larry partiell mit weiblicher Entourage für deren leibliches Wohl.

Ein Gros der Truppe reiste am Mittwoch vor dem Turnier an, Andere waren bereits ein paar Tage vor Ort, Andere reisten direkt über Winnipeg, Calgary und Vancouver an. Ich glaube zu wissen, dass dies das erste Jahr war, in dem niemand im Novotel Hotel abgestiegen war, die meisten residierten im Hotel Le Cantile Suites. Nach einem anstrengenden Flug (wer Holzklasse fliegen musste) und Leihwagen fassen, ja Herr Binz, vielleicht beim nächsten Mal ein grösseres Auto mieten, ein Smart reicht halt nicht für 3 Personen inkl. Ausrüstung und Schmuckkästchen. Seltsamerweise trafen sich doch beinahe alle beim ersten Nachtessen im Baton Rouge, wo wir endlich unsere erste richtige Mahlzeit an diesem Tage erhaschten. Wir liessen den Tag gebührend an der Bar ausklingen, wie auch alle anderen kommenden Tage....

Ja viel Zeit blieb gar nicht, stand doch das erste Spiel am Folgetage an, das Freundschaftsspiel gegen die Montreal Pilots. John Ellis koordiniert seit Jahren unsere kanadischen Ergänzungsspieler aus der Umgebung, Mancher verstärkt uns seit Jahrzenten wie Eric oder Dale, die Ihre Arbeit unterbrechen oder Frei nehmen um mit uns zu spielen.

Die Montreal Pilots spielen ebenfalls am Turnier mit, sind aber jeweils mit jüngeren Spielern am Freundschaftsspiel vertreten. Jedenfalls war vom Niveau her dieses Jahr kein Kraut gewachsen und wir verloren die Partie mit 6:2, obwohl Retro Binz versucht hatte den gegnerischen Torhüter bewusstlos zu schlagen um anschliessend ins leere Tor zu schiessen, es nützte nichts.

Abends trafen wir uns im Cage aux Sports Restaurant im Bell-Center zum Stelldichein mit Bier, Fleisch und Brause für den Live Match der Winnipeq Jets..

Am Freitag standen nun die ersten zwei Partien des Turniers an. Bei unserem Eintreffen wurden Wir wie üblich frenetisch empfangen von Beverly, Hardcore-Fan des EHC's im alten Matchtrickot mit sämtlichen Unterschriften aller Spieler des EHC's welchen den Anlass schon mal besucht haben. Sie eine Mitfünfzigerin als Volontier am Turnier und ehemalige Muse von Kusi, eine Kette mit einem schweizerischen «Fünfzg-Räppler» am Hals und EHC Swissair Kilt Herstellerin.

Die Delegation des EHC Swissairs am Pointe Claire 2018.

Obwohl wir eine klare Turniermannschaft sind, welche im Verlaufe immer besser wird, aber auch langsamer aufgrund des mechanischen Verschleisses war gegen die Winnie Ted Jets nichts zu holen. Gute Ansätze, ohne nennenswerte Akzente unsererseits reichte es zu einer 5:3 Niederlage. Im zweiten Spiel des Tages drehten Wir dann richtig auf und spielten das Kitco Gold Rush Team teilweise schwindlig, und wohlgemerkt mit unserem horrenden Tempo auf dem kleinen Spielfeld als auch die Tatsache, dass Pilot Binz als Stürmer eingesetzt wurde. Die Partie endete 3:1 zu unseren Gunsten. Herr Binz wurde durch die lokalen Medien danach interviewt, was etwa 15 Minuten beanspruchte. Der ausgestrahlte Fernsehsport wurde auf ca. 10 Sekunden zusammengeschnitten, was wahrscheinlich auf sein Promillegelabber zurück zu führen ist.

Der weitere Verlauf des Turniers

Zum Teamabend am Freitag trafen wir uns im Bistro 1843 etwas nördlich von Point-Claire. Ich möchte hier anmerken, dass Larry als Urgestein des Montreal Events alle Jahre hervorragende Restaurants und Locations aus dem Ärmel zaubert, wo gutes Essen serviert wird gepaart mit gediegenem Ambiente.

Am Samstag stand nun noch das letzte Gruppenspiel des Turniers auf dem Programm, die Montreal Pilots mit einem etwas veränderten Team war unser letzter Gruppengegner. Leider konnten wir hinsichtlich progressivem Niveauverbesserung am Turnier nicht zulegen und unterlagen den Pilots mit 3:1. Somit war auch klar, dass das Turnier hier in der Gruppenphase für uns endete. Zumal Cedi nicht mitspielen konnte, hatte er sich doch am Vortag verletzt hatte. (Bin mir nicht sicher aber es war was mit kleiner Zeh in der Dusche angestossen).

Kurz zum Apèro bevor der letzte Abend individuell gestaltet wurde. Einige verbrachten den Abend bei Whiskey auf dem Sofa, andere am alten Hafen und einige nutzten die Gelegenheit wiedermal etwas Nahrhaftes zu sich zu nehmen, gefolgt von einigen Gin-Tonics an irgend einer Bar.

Der Sonntag war gekommen und nach einem kleinen Frühstück fanden wir uns am Flughafen beim Checkin wieder ein. Ich möchte hier anmerken, dass bis auf ein oder zwei Personen alle in der Business oder gar noch eine Klasse höher den Heimflug geniessen durften.

Das Turnier kann ich persönlich nur wärmstens empfehlen, da nebst dem Hockey nichts zu kurz kommt, vom Shopping/Essen/Trinken und Sideevents absolut ein Muss auf der To do-Liste. Am Turnier dürfen Spieler ab dem 35. Lebensjahr teilnehmen, also liebe Freunde des Vollkontakteishockeys gebt Euch einen Ruck und begleitet den EHC zur 50. Austragung des Turniers im 2019. Die 40. Ausgabe haben wir standesgemäss gewonnen, es wird Zeit den Pot mal wieder zu ergattern!

Der Teamabend wird zelebriert.

In Memory of Danny Woods

links John Ellis, rechts Danny Wood

Danny ein Lebemann und Frohnatur hat uns etliche Jahre als Ergänzungsspieler seitens der Kanadier ausgeholfen. Wir waren allesamt zum Teamabend bei Ihm und seiner Frau Mary vor einigen Jahren eingeladen. Hat sich beruflich für Sozialarbeit eingesetzt, nachdem vor Jahren bei Ihm Krebs diagnostiziert wurde.

Die letzten Jahre konnte Danny leider nicht mehr am Turnier mittun, aufgrund seines Krankheitsrückfalls. Ist er doch jedes Jahr aufgetaucht um mit uns zu feiern, auch dieses Jahr war er mit Mary am Teamabend mit von der Partie. Die Krankheit hat aber mittlerweile deutliche Spuren hinterlassen. Vor einigen Tagen haben wir von John die traurige Nachricht erhalten, dass Danny am Dienstag den 29. Juni verstorben sei.Ich habe mir erlaubt im Namen aller PCOT'ler oder aller Swissair Teammates seiner Frau Mary ein Kondolenzschreiben zukommen zu lassen.

v. l. n. r. Mary Woods, Georgia Sägesser, Martha Brown, Caroline und Danny Woods mit Enkeltochter (Kid von Beverly)

OBOS

Captainsbericht Saison 2017/2018
von Ramon Koller

Wie die Zeit doch vergeht, dies ist nun bereits mein dritter «Bericht des Captain» in Folge! Das OBOS Team schenkt mir nunmehr seit Saison 2015/16 das vollste Vertrauen und an der diesjährigen Tea EHC Glattbrugg EHC Glattbrugg msitzung wurde meine Arbeit IM und Fürs Team wiederum geehrt und ich wurde daraufhin für eine weitere Saison, die vierte in Serie, einstimmig wiedergewählt. An dieser Stelle vielen Dank für euer Vertrauen in mich und meine Arbeit.

Das Saisonziel wurde mit Bravour erreicht und als Team Captain und Perfektionist freut es mich doch sehr, dass das Team einen weiteren lustvollen und gelungenen Auftritt hingelegt hat. Herzliche Gratulation! Nicht weniger als 18 Spiele mussten absolviert werden, die OBOS waren gezwungen ihre Kräften entsprechend einzuteilen, sie kamen mit den Bedingungen ganz gut zurecht – Chapeau !

Entsprechend zufrieden fiel das Ergebnis zur diesjährigen Spielzeit aus. Von total 18 Spielen wurden 17 ausgetragen, 1 Spiel wurde wegen Schneefalls nach 15 Minuten abgebrochen, bei einem Spielstand von 1:0, der Sieg wurde uns gutgeschrieben. Des Weiteren haben wir 7 Spiele gewonnen, 10 Spiele verloren und 1 unentschieden gespielt. Dabei war es im Saisonverlauf immer wieder spannend. Zunächst musste das Team den Ausfall von Bruno Treibenreif aufgrund einer Oberkiefer-Operation, kurze Zeit später war es dann eine Handverletzung und zu guter letzt auch noch eine Rippenverletzung verkraften. Doch damit nicht genug, Petra Wimber fiel aus gesundheitlichen Gründen für eine kurze Zeit aus. Dann kam ja auch noch die Grippewelle welche uns nicht gut gesinnt war. Doch in vielen Fällen gehe ich davon aus, dass es sich hierbei nicht um ein neues Phänomen handelt, vielmehr ist es die von Jahr zu Jahr heranreifenden Spieler und der unaufhaltsame Alterungsprozess. Wir müssen heute was wir vor vielen Jahren übertrieben haben, nun büssen. Da kommen mir sogleich die Partys im «House of the rising sun» oder die sagenhaften Finnland-Reisen, eine welche für ein Swissair-Mitglied abrupt endete weil dieser den sagenumwobenen «Helicopter of Freedom» oder um die eigene Achse drehen und gleichzeitig eine Magenentleerung durchführen, in den Sinn. Dies sind nur einige Auszüge in welcher bewusste oder unbewusste leidvolles unserem Körper angetan wurde.

An unserem Spiel mussten wir fast nichts ändern ausser, dass wir den Gegner konsequenter und näher bewachen und somit diesem keinen Raum geben, was wir zum Teil auch gut umsetzten.
Schon immer waren die OBOS für Überraschungen gut, und so erspielten sich die OBOS in bemerkenswerter Art und Weise doch glatt ein 7:3 gegen die Cat Lake City Flyers. Gegen den EHC Glattbrugg wie auch die Travel Jets war allerdings in dieser Saison kein Kraut gewachsen und wir verloren stets jedes Spiel. Mein persönliches Highlight dieser Saison war sicherlich die historische Annäherung zwischen SWISSAIR und SWISS. Als Mitarbeiter der SWISS im Hockeygewand des EHC Swissair war schon sehr speziell. Das abwechslungsreiche und faire Spiel haben wir mit 7:0 gewonnen. Das Torverhältnis für diese Saison lautet 83: 116. (Vorjahr 71:118)

Roger Rutzer - "flashing the leather"

Diese Liebe zum Hockey hält ewig ! Für den sportlichen Erfolg war sicher auch der Teamgeist ein entscheidender Anteil. Immer wieder konnte bei einem Schlummertrank nach dem Match gelacht und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Saison 2017/18 der legendären OBOS in der FHL (Fun Hockey League, nicht zu verwechseln mit der Schwesternliga NHL) ist History und die ganze Eishockeywelt fragt sich: Wann ist die Hall of Fame grösser als die Mannschaftsliste ? Ja, mit dem letzten Platz am Senioren Turnier in Bülach lässt sich langsam aber sicher nichts mehr kaschieren, dass die Socken etwas in die Jahre gekommen, löchrig geworden sind und sich vielleicht Gedanken machen müssten, wie die Nachwuchsfrage geregelt wird. Ansonsten sie vielleicht eines Tages ebenso History sind... Und dann war ja auch noch die Hiobsbotschaft, dass der Defensive-Player of the Year für sein Lebenswerk – Gaston Dossenbach - die Schlittschuhe an den Nagel zu hängen gedenkt und der eine oder andere schon länger nicht mehr gesichtet worden ist. {Darki & Florian)

Aber bis es soweit ist, nochmals zu den Ups & Downs der abgelaufenen Saison: Die erste Hälfte war richtig stark, Siege und Niederlagen hielten sich die Waage, bevor dann in der zweiten Hälfte nicht mehr viel ging. Auffallend war, dass der neue Schiri-Aufbieter-Trevor die Saison seines Lebens gespielt hat -> guckst Du Skorerliste. Überhaupt sticht ins Hühnerauge, dass sich viele mit einer beträchtlichen Zahl von Toren hervorgetan haben, wobei sich Trevor und meine Wenigkeit zum Schluss an die Spitze setzten und den spitzen Spitzenschützen vom vergangenen Jahr - in die Schranken zu verweisen vermochten.
Wie immer ok war das 4. Drittel, wo es ab und an was zu beissen und zu saufen gab, aber die Lichter halt auch immer früher ausgehen und kaum noch jemand anschliessend einen Hof weiterzieht, wie es früher einmal Standard war.

Aber nicht jammern, Rolling Stones spielen auch noch. Warum sollten die legendären OBOS nicht auch ewig rocken? Kürzlich wurde die bereits in aller Munde, die OBOS Teamsitzung in der Wösch-Chuchi des EHC Kloten abgehalten und auf eine neue, abenteuerliche Saison 2018/19!
Saisonvorbereitung – nicht gerade die beliebteste Zeit eines OBOS, aber der Grundstein für eine erfolgreiche Saison dringend notwendig.
An dieser Stelle möchte ich mich wie auch das ganze OBOS Team beim Vorstand, den Zuschauern, den Schiedsrichtern, den Zeitnehmern und allen Akteuren, die eine solche erfolgreiche Saison ermöglicht haben, für die tolle Unterstützung bedanken.

Eine Saison, welche durch für uns grossen sportlichen Erfolg, gut besuchte Trainings und gewissenhafte Beteiligung an den Turnieren geprägt wurde.
Als Fazit ist zu erwähnen, dass wir wirklich ein grossartige Mannschaft sind und unser Dank natürlich auch an die Aushelfer der Senioren geht. Eine solche Konstanz und einen solchen Willen wie wir es in der letzten Saison gezeigt haben, bestätigt einmal mehr, dass man auf dem richtigen Weg ist. Wir wünschen lediglich vom Vorstand etwas mehr Respekt, nicht zu vergessen dass einige unter uns viel für diesen Verein geleistet haben, ich z.B. habe als Aktuar, Event und Sponsoring, Flying Puck viele Stunden für diesen Verein investiert, hierfür habe ich sogar einen Orden (swissair Abzeichen) verliehen bekommen. Aber auch ein Larry mit dem LCE oder Trout welcher stets ein gutes Wort bei der Eisbahn einlegt z.B. wenn ein Spiel wegen zu heftigem Schnellfall nicht durchgeführt werden konnte, die Kosten zurückerstattet bekommen. Martin Lüthi welcher sogar als Präsident den Verein führte, man könnte noch so vieles über die OBOS erzählen und erstaunliches erfahren.

Nach dem Swissair Grounding hat sich vieles verändert, können wir heute nicht mehr für Fr. 10.- nach Südafrika reisen und nebst in einem Parkhaus hockey zu spielen auch noch die Playmate of the year-Wahlen mitverfolgen. Viele Reisen wurde durchgeführt, der Verein-Mannschaftsgeist wurde dadruch enorm gestärkt wie auch viele neue Freundschaften über den ganzen globus geschlossen. Heute ist dem nicht mehr so, leider, aber wir müssen nach vorne schauen und für einander da sein. Ein Verein, one spirit.

Als Saison-Ende, Highlight stand noch das Senioren Turnier in Bülach an und wir traten mit einer 98% OBOS Mannschaft an den Start. Wir wurden eines besseren belehrt und schon nach dem ersten Spiel waren die Batterien auf Rot oder aber sanft ausgedrückt, bereits leer oder aber erhitzt. Jedem OBOS mit Fachverstand war klar, dass sich die Mannschaft erst an dieses doch sehr hohe Niveau gewöhnen musste, bevor die passenden Ergebnisse folgten. Der Erfolg blieb leider aus und so stand Swissair für einmal ganz unten auf der Tafel. Für nächstes Jahr schrieb man sich dann auch auf die Fahne, dass mam „oben“ mitspielen möchte, heisst, dass nur Topspieler aufgeboten werden. Das Turnier war dann auch rasch abgehakt und vergessen.

Der Teamgedanke ist es, der im Verlauf einer Saison entscheidet, wie gut ein Verein, eine Mannschaft sich präsentiert und abschneidet. Starke Einzelspieler gewinnen nur Matches, ein prächtiges harmonisierendes Team Titel.
Ich, als Mannschaftskapitän, kann mich für die großartige Saison nur bedanken und hoffe, dass ihr, die OBOS weiterhin so eine tolle Truppe bleibt und weitere Erfolge feiern könnt!

Der Ausblick auf die neue Saison kann durchaus als sehr positiv angeschaut werden. Der Verein hat im Moment, so glaube ich zu wissen, einen guten Mix an Mitgliedern, die Trainings werden gut besucht und die geselligen Anlässe (bei den OBOS) können erfolgreich durchgeführt werden. Ich mit meinem Assistenen «Trout» sind bedacht, möglichst eine gute, harmonisierende Zusammenstellung zu finden. Ich bin aber überzeugt, dass wir wieder eine gute Mischung finden werden.

Leider hat sich per Ende Saison Gaston Dossenbach von der Hockey-Bühne verabschiedet was ein tiefes Loch in die Mannschaft gerissen hat. An dieser Stelle wünsche ich Gaston für den seinen weiteren Lebensweg alles Gute!

An den Vorstand, Auch gesellige Vereins-Anlässe sind jederzeit gefragt. Ich würde mich sehr über entsprechende Aktivitäten freuen. Ein ganz spezieller Dank geht an all die Mitglieder, die oft im Hintergrund agieren und als leise Helfer viel Nützliches tun, ohne diese würde so einiges nicht mehr wunschgemäß funktionieren.
Herzlichen Dank!

Am Rande erwähnt; Über die vor kurzem durchgeführte Teamsitzung in der „Wöschchuchi“ des EHC Kloten wurde ein Bericht im Stadtanzeiger Kloten (31. Mai 2018) veröffentlicht.
Das OBOS -Team hat mich für eine weitere Saison als Kapitän einstimmig gewählt.
Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich.

OBOS Saison 2017/2018

Datum	Spiel	Ort	Resultat
10.10.2017	EHC Swissair - Ice Cubes	Kloten	10 : 8
15.10.2017	EHC Swissair - Cat Lake City Flyers	Kloten	7 : 3
21.10.2017	Ice Cubes - EHC Swissair	Wallisellen	9 : 7
27.10.2017	Wetziker Fanclub - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 7
05.11.2017	EHC Glattbrugg- EHC Swissair	Kloten	11 : 2
10.11.2017	EHC Swissair - Ice Cubes	Kloten	2 : 11
19.11.2017	EHC Swissair - EHC Thalwil	Heuried	4 : 4
24.11.2017	EHC Swissair - SC Travel Jets	Kloten	3 : 8
03.12.2017	Cat Lake City Flyers - EHC Swissair	Dolder	6 : 8
08.12.2017	EHC Swissair - EHC Glattbrugg	Kloten	1 : 0
22.12.2017	EHC Swissair - NLA Thalwil	Kloten	6 : 0
04.01.2018	Dental Flyers - EHC Swissair	Dübendorf	6 : 2
13.01.2018	Dynamo Teachers - EHC Swissair	Kloten	5 : 7
23.01.2018	EHC Swissair - Dynamo Teachers	Kloten	8 : 5
28.01.2018	EHC Glattbrugg - EHC Swissair	Kloten	9 : 1
03.02.2018	SC Travel Jets - EHC Swissair	Wallisellen	10 : 3
16.02.2018	EHC Swissair - EHC Swiss	Kloten	7 : 1
02.03.2018	EHC Swissair - EHC Glattbrugg	Kloten	3 : 12
10.03.2018	Turnier	Bülach	letzer Rang

SENIOREN

Captainsbericht Saison 2017/2018
von Reto Rüeger

Die Saison 2017/18 hat mit dem letzten Punkt im letztjährigen Captains-Bericht begonnen – mit der Teamsitzung vom 31. August 2017 in der Restaurant Rose in Bachenbülach.Zur Teilnahme wurden gleich auch Zeitnehmer und Helfer eingeladen, um zuzuhören was das Team zu sagen hat und um im Anschluss Pizza und Bier mit zu geniessen, das Essen war durch die Strafenkasse gedeckt. Danke den Strafenkassen-Spendern!Die Leitblanken für die Saison 2017/18 wurden wie folgt vor Speis und Trank festgeschrieben:Saisonziel 2017/18: Qualisieger - Team hat sich für den Teamerfolg ausgesprochen - Teamaufbieter und Captain sind für die Teamaufstellung verantwortlich - Prio 1 Senioren ist eine persönliche Präferenz der Teamzugehörigkeit, ist aber keine Spielberechtigung für jedes Spiel - Trainingsbesuch der Senioren muss besser werden

Kommen wir gleich zu den harten Fakten:

Wir wurden Dritter, d.h. das erste Ziel wurde leider nicht erreicht. Obwohl wir eine Spielklasse tiefer spielten, mussten wir feststellen, dass unsere Gruppe mit dem EHC Kleindöttigen (Zweiter nach Torverhältnis) und dem KSC Küssnacht am Rigi (Erster ohne Punktverlust) zwei Gegner auf Augenhöhe präsentierte. Letzteres Team hat dann das Promotionsspiel gegen die PIKES EHC Oberthurgau relativ klar mit 11:0 verloren.

Einer der Gründe, wieso wir die drei Spiele verloren hatten, lag in erster Linie daran, dass wir diese Spiele nicht mit drei kompletten Linien bestreiten konnten. So waren wir nicht genug breit aufgestellt und dann hat es über die Zeit von 60 Minuten konditionell nicht mehr gereicht.Trotzdem ein dritter Platz ist gut, ich bin damit zufrieden und hoffe ihr auch. Das Wichtigste an dieser Saison war, dass wir wieder mal paar Tore schiessen konnten, mal paar Punkte Heim bringen durften und vor allem sah ich wieder Spieler die ein Lachen und Grinsen im Gesicht zeigten.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt, welchen wir von Beginn weg klar stellen wollten, war der Entscheid, dass Prio 1 Senioren eine persönliche Präferenz der Teamzugehörigkeit ist, jedoch kein Freipass für jedes Spiel. Dies hat ausserordentlich gut funktioniert. Bei mehr als 15 Spieler auf der Anmeldung, konnte jetzt entsprechend kommuniziert werden, d.h. Spieler wurden auf Standby gesetzt und erwartungsweise konnte fast immer wieder ein Spieler nach-aufgeboten werden, da sich jemand aus der Startformation aufgrund anderen Verpflichtungen kurzfristig abmelden musste.

Was mich sehr gefreut hatte, war dass die Spieler auf Standby, den Entscheid akzeptierten und bei einem Nach-Aufgebot ohne zu zögern für das Team da waren. Auch gefreut hat mich, dass wir auch dieses Jahr wiederum regelmässig von ZEP-lern unterstützt und verstärkt wurden, ohne diesen frischen Wind in den Reihen hätten wir manch stärkeren Gegenwind im Gesicht gespürt.

Am Schluss danke ich herzlich, auch im Namen vom ganzen Senioren Team, unserem Teamaufbieter sowie Tee-/Bier-Organisator Chris Schaffenberger, unserem Matchuhr-Organisator Roland Müller (und seinem Matchuhr-Team), unserem Resultat-Reporter Thomas Wassmer, unserem Strafenkassen-Führer Yves Hofer für die diesjährige tolle Unterstützug sowie unserem Vorstand für die reibungslose Clubführung. Herzlichen Dank!

Topscorer Senioren

Spieler	Spiele	Tore	Assists	Punkte
Jürg Nüesch	9	7	12	19
Reto Rüeger	8	13	5	18
Christian Schaffenberger	9	5	12	17

Spiele Senioren D, National, Gruppe 2

Datum	Spiel	Resultat
20.10.2017	EHC Swissair - HC Wohlen	9:1
14.11.2017	EHC Swissair - EHC Kleindöttigen	9:4
26.11.2017	HC Seetal - EHC Swissair	2:7
09.12.2017	HC Zugerland - EHC Swissair	2:7
15.12.2017	EHC Swissair - KSC Küssnacht am R.	3:9
09.01.2018	EHC Swissair - HC Zugerland	14:0
21.01.2018	EHC Kleindöttigen - EHC Swissair	5:4
26.01.2018	EHC Swissair - HC Seetal	16:3
04.02.2018	KSC Küssnacht am R. - EHC Swissair	5:3
10.02.2018	HC Wohlen - EHC Swissair	1:12

Rangliste Senioren D, National, Gruppe 2, Saison 2017/2018

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Punkte
1	KSC Küssnacht am R.	10	10	0	109	32	30
2	EHC Kleindöttigen	10	7	3	96	39	21
3	**EHC Swissair**	10	7	3	84	32	21
4	HC Zugerland	10	4	6	61	65	12
5	HC Seetal	10	2	8	44	113	6
6	EHC Wohlen	10	0	10	21	134	0

ZEP

Saisonbericht 2017/2018
von Thierry Schöb

Dieses Jahr kriegte ich die Ehre, den Saisonbericht über das wohl geilste Team zu schreiben. Theoretisch hätte ich einfach den Bericht des letzten Jahres kopieren können, weil das Endresultat wie seit mehreren Jahren das gleiche ist. Jedoch schreibt jede Saison wieder seine eigene Geschichte, und genau dies tat auch die Vergangene. Zuerst möchte ich mich bei jedem einzelnen Spieler für seinen Einsatz, seine Liebe zu diesem Sport und seinen Beitrag für diesen Club bedanken, denn es braucht jeden von euch damit sich etwas so einzigartiges und verdammt Geiles bilden kann. Und genau das gefällt mir hier. Wir harmonieren miteinander, wir schätzen einander und haben alle Spass. Ob Jung oder Alt, ob komisch oder ein Idiot ob ein Bärner oder ein Zürcher, zusammen bilden alle eine Einheit. Was will man mehr. Auf einen Bericht über unsere tollen Spiele mit den vielen Tore verzichte ich dieses Jahr, schliesslich gibt es zu 18 Siegen und 2 Unentschieden nicht mehr viel beizufügen. Viel lieber gehe ich auf besonders gute und besonders schlechte Momente ein.

Kommen wir zuerst zu unserem Coach. Der Meistertrainer informierte uns zu Beginn der Saison höchstpersönlich über die Ziele der Mannschaft, doch dieses Jahr gab es neben dem Meistertitel eine neue – wahrscheinlich auch die wohl verrückteste – Challenge die im EHC Swissair je eingeführt wurde. Ziel war es, in den 20ig Spielen nicht mehr als 20 Tore zu kassieren. Naja im Fussball wäre das ja möglich, aber lieber Zbynek, wir spielen hier Hockey. Vielleicht wirst du nächste Saison mit zusätzlichem Familienmitglied und nachdem die Schwangerschaftshormone auch bei dir gesunken sind, wieder etwas realistischer. Spass bei Seite, denn so weit daneben lag unser Chef auch nicht. Mit 25 erhaltenen Gegentoren haben wir den ZEP Rekord wohl für alle Ewigkeit unantastbar gemacht.

Prag ist für die meisten das Saisonhighlight schlechthin. Wiederum lieferte der EHC Swissair im Jahr 2017 eine grandiose Performance ab, sowohl auf als auch neben dem Eis. Im Endefekt resultierten ein zweiter Platz und ein Busse des Hotels (die bis heute noch nicht bezahlt wurde). Obwohl ich nicht teilnehmen konnte, erachte ich den Event deshalb also doppelt erfolgreich und weil die Stories im Nachhinein mit so viel Elan und Herzblut in der Mannschaft weitergegeben werden, war man dabei obwohl man nicht dabei war. (Den Bericht des diesjährigen Prag OK Cups ist weiter hinten im Heft zu lesen Anm. d. Red.)

Für mich die persönlich grösste Überraschung lieferte dieses Jahr unser guter Marco ab. Ich denke niemand hätte unterschrieben, dass er mit seinen komischen Stockbewegungen so viele Tore schiessen kann aber er hat uns alle beeindruckt. Wir sind stolz Marco. Vielleicht sollte man aber trotzdem auch noch erwähnen, dass bei all seinen Toren die tschechischen Linienpartner eigentlich die meiste Arbeit erledigten und Marco nur noch einschieben musste. Nichtsdestotrotz, ich sollte lieber stoppen, denn ich würde ja nicht einmal das leere Tor treffen. (Haben zum Glück nur knapp 10 Nasen live miterlebt)...

Marco Künzler "built for tough" aka bös luege.

Kommen wir zum Per. Ja unser Per hat seine Ausbeute von 0 Toren auf 2 Tore verpulverisiert. Satte 200% Verbesserung. Hoffentlich geht es so weiter. Zudem möchten wir ihm von ganzem Herzen für seinen gesunden Nachwuchs gratulieren und wären höchst erfreut, in ein Paar Jahren Nachwuchs mit Topscorerqualität zu kriegen. Auch wenn das mit seinen Genen schwierig wird, geben wird die Hoffnung niemals auf. Auch das ist eine weitere Spezialität unseres Clubs.

Unser gute Fabio hat dieses Jahr doch noch seinen goldenen Herbst erlebt und endlich auch ab und zu die Pucks mal Richtung Tor gebracht. Die Stürmer sind dir dankbar, dass der Puck dieses Jahr mehrheitlich ins Tor ging als 10 Meter daneben oder dass er unseren Stürmern mühsame Verletzungspausen erteilte. Kommen wir zu unseren Goalies. Das sind nun wirklich spezielle Typen. Stets 5h vor dem Spiel in der Garderobe und aufwärmen ist auch kein Thema. Hauptsache sie haben die tschechische Pferdewixe dabei, dann geht bei ihnen die Post ab. Aber was sie dann auf dem Platz jeweils leisten hilft uns natürlich definitiv ruhiger in ein Spiel einsteigen zu können. Vor allem im Hockey ist ein sicherer Rückhalt umso entscheidender. Vielen Dank für euren Einsatz.

Zu mir gibt es eigentlich nur etwas zu sagen. Ich sollte einmal nicht nur Tempo machen und wie ein Idiot Kilometer absuplen sondern vielleicht auch mal noch ein Paar Treffer mehr erzielen.Zum Schluss muss ich noch ein Wort über unseren schlechtesten Slapshooter verlieren. Er ist ja wahrscheinlich der vielseitigste Typ in unserem Team. Und wahrscheinlich verbinden ihn alle eher mit einem Beachboy als mit einem Hockeyspieler. Okay sind wir ehrlich, er ist auch jedes Jahr länger am Strand als aufm Eisfelde und das ist wahrscheinlich auch der Grund warum seine Schüsse nie das Tor treffen und auch eher wie Flanken als wahre Schüsse ausschauen. Dafür ist er in der Abwehr umso mehr ein wahrer Turm. Ja das war es schon. Besten Dank für euren Einsatz und auf eine erfolgreiche nächste Saison!

Damian Mermod am "stromholen".

Topscorer ZEP

Spieler	Spiele	Tore	Assists	Punkte
Marco Künzler	15	15	19	34
Lorenz Richard	14	14	18	31
Damian Mermod	14	15	14	29

Spiele ZEP A, Saison 2017/2018

Datum	Spiel	Resultat
08.10.2017	HC Altstetten Devils - EHC Swissair	0:5
13.10.2017	EHC Swissair - EHC Sagmäälfäger	0:9
28.10.2017	EHC Treff Selection - EHC Swissair	0:12
03.11.2017	EHC Swissair - HC Altstetten Devils	3:3
05.11.2017	HC Wild Piranhas - EHC Swissair	0:5
21.11.2017	EHC Swissair - Ice Dogs	3:1
01.12.2017	EHC Swissair - Ice Dukes	18:0
03.12.2017	Ice Dogs - EHC Swissair	1:13
10.12.2017	Ice Dukes - EHC Swissair	3:6
16.12.2017	Dynamo Schluefweg - EHC Swissair	0:3
19.12.2017	EHC Swissair - SC Kloten Flames	4:2
23.12.2017	HC Winti Lions - EHC Swissair	1:8
07.01.2018	EHC Sagmäälfäger - EHC Swissair	4:7
16.01.2018	EHC Swissair - HC Winti Lions	8:2
23.01.2018	EHC Sharks - EHC Swissair	3:3
13.02.2018	EHC Swissair - HC Wild Piranhas	5:0
18.02.2018	SC Kloten Flames - EHC Swissair	2:9
23.02.2018	EHC Swissair - EHC Sharks	6:3
08.03.2018	EHC Swissair - Dynamo Schluefweg	1:0
11.03.2018	EHC Swissair - EHC Treff Selection	5:0

Rangliste ZEP A, Saison 2017/2018

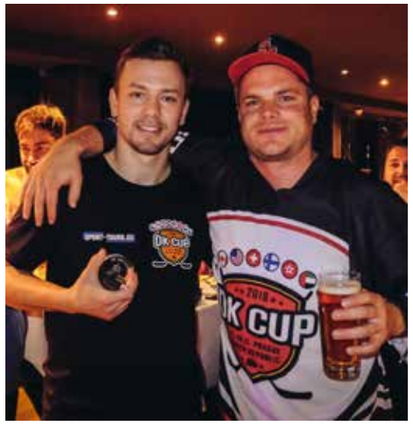
Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Punkte
1	**EHC Swissair**	20	18	0	133	25	38
2	Ice Dogs	20	14	5	86	57	29
3	EHC Treff Selection	20	12	8	83	72	24
4	Dynamo Schluefweg	20	10	9	99	53	21
5	SC Kloten Flames	20	10	10	97	88	20
6	HC Winti Lions	20	10	10	69	85	20
7	Ice Dukes	20	10	10	83	106	20
8	EHC Sharks	20	6	10	78	95	16
9	EHC Sagmäälfäger	20	6	12	69	106	14
10	HC Wild Piranhas	20	6	12	77	110	14
11	HC Altstetten Devils	20	1	17	37	114	4

PRAG OK CUP 2018

Von Lorenz Richard

Die Tasche zieht an meiner Schulter. Wie jedes Jahr habe ich wieder zuviel eingepackt für 4 Tage Prag. Ich bin spät dran. Thierry ruf soeben an. Keine Zeit den Anruf entgegen zu nehmen. Ich muss diese verfluchte S-Bahn erwischen, sonst wird es brenzlig. Schwitzend hiefe ich mein Bagage über die Schwelle. Nun ruft Cédi an: "Hallo Löru, wir brauchen mehr Giveaways vom Duty Free. Hast du Zeit?" "Gerade bisschen ungünstig... Ok, ich kümmere mich drum. Bis gleich." So nahm der Anfang meiner Reise an den diesjährigen OK Cup seinen Lauf.

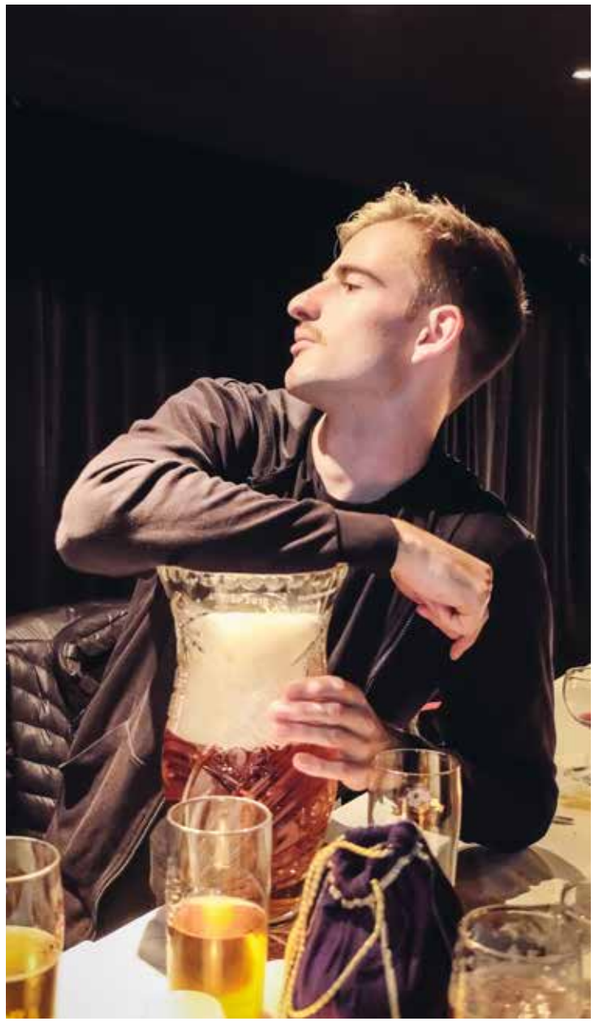
Am prager Flughafen angekommen wurden wir mit der Mannschaft von Finnair in unser Hotel chauffiert. Nach dem Einchecken ging es dann auch gleich an die Eröffnungsgala des diesjährigen OK Cups. Nach 1-2 Bier und einer Teambesprechung lagen wir wenig später im Bett, da am nächsten Tag bereits um 6 Uhr unser Bus Richtung Eishalle abfuhr. Das erste Spiel gegen United Airlines, die einzigen Amerikaner in unserer Gruppe, konnten wir mit 15:1 gewinnen. Kurz darauf warteten die kanadischen Holzfäller von Jazz, welche wir ebenfalls mit 8:1 in die Garderobe schickten. Wir schuffen somit eine gute Ausgangslage für den kommenden Tag. Vielleicht etwas zu gut, aber darauf komme ich gleich zu sprechen. Nach dem Mittagessen in der Eisarena Letnany fuhren wir zurück ins Hotel, wo ich einen Powernap einlegen musste. Der Weckruf um 5:20 und die 2 Spiele hinterliessen Spuren. Fabio und Thierry suchten derweil die Sauna auf und kamen mit grossen Augen zurück: Thierry wurde beinahe von einer Blondine mit Plastikbrüsten verschlugen!



MVP des Turniers: Jaromir Gogolka

All Star Team EHC Swissair: Zbynek Hybler

Sightseeing wird in Prag gross geschrieben.



Thierry 5min bevor sein Magen seinen Lauf stoppte.

Für's Abendessen wurde ein Restaurant gleich gegenüber der Strasse vom Hotel ausgesucht. Ich war etwas skeptisch, da das Haus von aussen eher einer Spelunke glich als einem Ort des kultivierten Dinierens. Als ich jedoch das Steak (auf Empfehlung des Kellers) probierte wurde ich eines besseren belehrt: ausgezeichnet! Zbynis Augen für potentiel gute Restaurants in Prag erstaunen mich immer wieder. Was mich hingegen gar nicht erstaunte war der Alkoholkonsum an jenem Abend. Zum Apéro gab es bereits den ersten Slibo (normalerweise ein Digestiv). Wie aber bereits angesprochen ist dies wohl auf die guten Resultate des vergangenen Tages zurück zuführen. Bitte noch eine Runde!

Mit etwas schwerem Kopf schleppe ich mich zum Frühstück. Der Kaffee hilft nur bedingt. Vielleicht schafft der Speck Abhilfe. Laut Zbyni soll er ja die Gelenke schmieren. Diejenigen welche schon mehrere Male in Prag mit dabei waren wissen; dass der Kater mit dem ersten Eiskontakt von Einsatz zu Einsatz kleiner wird. Nicht so gegen die North Storm Piloten aus dem kanadischen Norden.

Unsere Beine waren schwer wie Blei, der Kopf schmerzte bei jedem Puckkontakt und die Sicht war von Scheuklappen verdeckt. Der Gegener war eigentlich gar nicht so stark. Wir waren einfach sehr schlecht and diesem Morgen. Das Spiel konnten wir dennoch mit 5:3 gewinnnen, dies vorallem wegen unserer tschechischen Verstärkungen Honza, Petr, Jerry und Ales. Somit schlossen wir die Gruppenphase auf dem ersten Platz ab. Im Halbfinale wartete der letztjährige Finalgegner Airport Prague auf uns.

Die Motivation war gross, denn Revanche für das verlorene Finale vom letzten Jahr lag zum greiffen nahe. Nach den ersten zwei Einsätzen war jedoch ersichtlich, dass wir es hier mit einem hochkarätigen Mannschaft zu tun haben. Ihre Pässe waren sehr präzise und wenn wir uns mal im gegnerischen Drittel festsetzen konnten brillierte ihr Torhüter, welcher im ganzen Turnier lediglich einen Gegentreffer hinnehmen musste. Am Ende mussten wir dem Gegner zum 6:0 Sieg gratulieren. Sie waren schlicht auf der ganzen Linie das bessere Team. Bester Spieler auf unserer Seite war mit Abstand unser Torhüter Roger Rutzer. Ohne hin hätten wir locker ein Stängeli kassieren können. Danke Rutzi dass du uns die Schmach erspart hast!

Am Abend ging es dann in die Prager Altstadt. Wer noch nie in Prag war sollte schon nur deswegen nächstes Jahr mitkommen. Die historischen Gebäude sind atemberaubend, vorallem da Tourguide Zbynek zu jeder Hausecke eine Anekdote zu erzählen weiss! So auch am Donnerstag Abend als wir in ein Restaurant mit Tischgrill gleich hinter dem Wenzels Platz schlenderten. Danach ging es dann noch auf einen kurzen Auftritt ins berühmt berüchtigte Harley's.

Am nächsten Morgen konnten wir etwas ausschlafen. Dies kam mir sehr entgegen, da ich doch sehr gerne schlafe. Energiegeladen traten wir dann auch den kleinen Final gegen Air Kanada an. Die ganze Mannschaft bestand aus Piloten der etwas älteren Semester, was ich relativ schnell zu spühren bekam. Sie spielten definitiv ein altes, körperbetontes und nicht allzu schnelles Eishockey. Mit unserem Speed im offenen Eis waren sie ziemlich überfordert. An den Banden waren wir jeweils die Opfer. So geriet ich in ein paar Scharmützel welche sich von Einsatz zu Einsatz hochspielten, in Nettigkeiten ausarteten bis ich die Aufmerksamkeit der ganzen kanadischen Bank hatte. Bei jedem Puckbesitz wurde ich von zwei, drei Kanadiern belagert bis ich mich schliesslich ihrem Captain, einem alten AHL Spieler stellen musste. Er folgte mir auf Schritt und Tritt über das ganze Eis und es wurden weitere Nettikeiten ausgetauscht. Ich fühlte mich etwas wie Brad Marchand und das Traurige an der ganzen Geschichte war, dass es mir gefiel und dem Team sehr dienlich war! Dies öffnete nämlich viel Platz auf dem restlichen Eis und wer den Speed von Thierry kennt, weiss wo das hinführt. Gratuliere zu deinem ersten Hattrick Junior! Das Eishockey die schönste Sportart der Welt ist bewies der Handshake am Ende des Spiels: Man begrub das Kriegsbeil auf dem Eis, gratulierte einander für die Hits, Stockschläge und Trashtalks und ging gemeinsam ein Bier in der Garderobe trinken. Das Spiel ging übrigens mit 6:3 zu unseren Gunsten aus und somit konnte sich der EHC Swissair zum dritten Mal in Folge unten den Top 3 Mannschaften des Turniers einordnen. Airport Prague gewann das Turnier mit 0:7 gegen die Mannschaft der Finnair.

Die Kanadier revanchierten sich im Bus zum Gala Diner mit einem sehr alkoholreichen Getränk aus ihrer Heimat, welches direkt ab Flasch getrunken wurde. Die älteren Spieler haben damit bereits ihre Erfahrungen gemacht und wussten mit welch Teufelszeug sie es zu tun haben. Nicht so unser Junior Thierry, welcher - beflügelt von seinem Hattrick - teilweise zwei Flaschen in den Händen hielt. Wenig später bezahlte er den Preis dafür und musste die Party um 11 Uhr per Eskorte in Form von Fabio und Jerry zwangsläufig verlassen. Der Rest der Truppe zog dann noch gute 7 Stunden weiter...

NEW FACES

Nach langen Verhandlungen konnten wir kurz vor der Trade-Deadline
Norik Hiltebrand und Jonas Jakob verpflichten.
Welcome to the Club boys!

Jonas Jakob

Alter: *25*
Wohnort: *Zürich*
Beruf: *Architekt*
Team: *vorerst nur Training*
Position: *Verteidiger*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Ich arbeite mit Per zusammen. Er hat mich eingeladen.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja, wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ich habe beim EHC Burgdorf von den Piccolos bis zu den Junioren gespielt. Danach habe ich beim EHC Koppigen und bei den Manila Griffins gespielt.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Eine lustige Truppe.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Der defensive Turm.

Was würdest du wählen: Nie mehr mit Guggi spielen oder immer mit einem Stock ohne Bogen?
Ich bin sowieso nicht so der Scorer. Darum ohne Bogen.

Für immer Goalie oder Schiri?
Lieber Goalie.

Was ist dein Lieblingsessen vor einem Game?
Pastasalat.

Norik Hiltebrand

Alter: *26*
Wohnort: *Winkel*
Beruf: *IT-Auditor*
Team: *ZEP*
Position: *Verteidiger*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Mein Vater spielte vor ca. 20 Jahren bereits bei den Senioren des EHC Swissair. Letztendlich hat mich aber Sämi Wildhaber überzeugt, dass ich beim EHC Swissair an der richtigen Adresse bin.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja, wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ich habe 7 Jahre beim EHC Bülach gespielt. Dann weitere 7 Jahre bei Kloten bis zu den Elite A, 2 Jahre GCK Lions (Elite A) und danach ein Jahr EHC Uzwil 1. Liga und zuletzt 3 Jahre 1. Liga beim EHC Dübendorf.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Ich wurde sehr gut ins Team aufgenommen, alles coole Typen und ich komme sehr gerne zu den Spielen und Trainings.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg geben? Z.B. der leichtfüssige-Balletstümer mit Bambibeinen und Adlerübersicht.
Das kommt beim EHC Swissair vielleicht nicht all zu gut zum Vorschein, aber man kennt mich auch unter dem Namen "two-touch König". (Two touch ist ein Spiel mit einem Fussball welches im Eishockey oft zum aufwärmen praktiziert wird Anm. die Red.)

Was würdest du wählen: Nie mehr mit Guggi spielen oder immer mit einem Stock ohne Bogen?
Nie mehr mit Guggi.

Für immer Goalie oder Schiri?
Schwierig... eher Schiri.

Was ist dein Lieblingsessen vor einem Game?
Pasta.

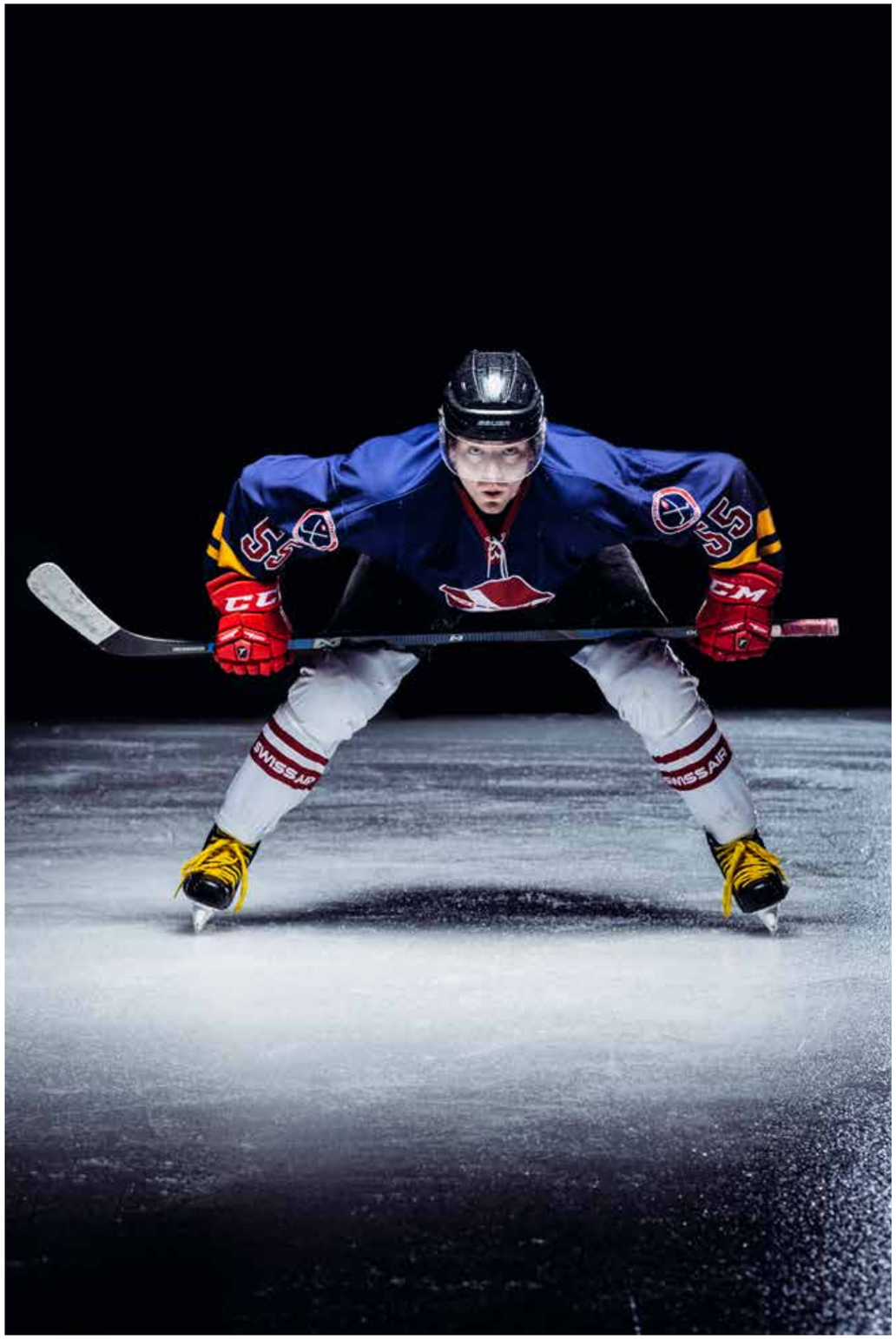
GV PROTOKOLL

07.06.2018
von Marco Künzler

Anwesende Vorstand

President:	Zbynek Hyble
TK Chef:	Abwesend (Steiner Cédric)
Mat. Chef:	Samuel Egger
Finanzen:	Petra Wimber
Event/Spons.:	Marco Künzler
Tagespräsident:	Markus Sertore (Angenommen)
Stimmenzähler:	Larry Brown, Claude Liechti, Pasqual Baumann

GV Protokoll 2017	Einstimmig angenommen.
Saisonbericht	Mischa / Koller (OBOS), Reto Rüeger (Senioren), Thierry Schöb (ZEP)
Jahresrechnung 17/18	Einstimmig angenommen
Revisoren Bericht	Kai Jenni (1. Revisor), Fabio Emch (2. Revisor)
Décharge - Erteilung	Décharge – Erteilung via Tagespräsident Markus Sertore für den VS einstimmig angenommen.
Wahlen des VS	Präsident: Zbynek Hybler (bisher) TK Chef: Céderic Steiner (bisher) Mat. Chef: Samuel Egger (bisher) Finanzen: Bob Fink (neu) Event/Sponsoring: Marco Künzler (bisher)
Revisoren	1. Fabio Emch // 2. Robin Steiner // Ersatzrevisor Nadir Mandioni
Flying-Puck	Lorenz Richard
Homepage	Tobias Guyer (neu)
Training Bassersdorf	Wird nicht mehr weiter verfolgt
Giveaways	Pucks mit EHC Swissair Logo
Blaue Stulpen	Jedes Team muss selber abklären ob es blaue Stulpen bestellen will. CHF 30.00 pro Paar. Mitte August ist Deadline.
Hoodies SWR	Preis Hoodie ca. 35.- // T-Shirt 20.- (Schätzung)
Mitgliederbeiträge	Bleiben gleich. Mahngebühr von 30.- auf 50.- erhöht.
Zahlungs Modalität	Einstimmig angenommen
Budget 2018/2019	Einstimmig angenommen
Sponsoring	Wiederbeleben. Ideen?
Kosten GV	Die Preise sind übertrieben, Neuer Platz?
SEHV Schiedsrichter	Ein neuer Schiedsrichter für den EHC Swissair.
EHCS Turnier	April 2020, OK Präsident Schaffi (einstimmig angenommen)



Jaromir "Jerry Gaga" Gogolka.

STIFTUNG KINDERHILFE

von Stefan Angst

Liebe Eishockey-Freunde und Mitglieder des EHC Swissair, "Freude an spannenden und fairen Eishockeyspielen" steht bei ihnen im Vordergrund und sind gemäss ihrer Webseite die Triebfedern ihres Vereins. Sie tragen den stolzen Namen "Swissair" auf ihren Trikots und haben dadurch eine starke Beziehungen zur Swissair. Auch unsere "Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals" trägt diesen Firmennamen in unserer Organisation und ist - wie ihr Verein auch - ein wunderschönes "Souvenir" aus einer tollen Zeit, als die Swissair viele Menschen auf der ganzen Welt zusammenführte und auch als Arbeitgeber schlicht einzigartig war. "Fairness" ist auch bei uns sehr wichtig, denn wir setzen uns dafür ein, dass mit unseren Spenden vielen Kinder auf dieser Welt, die keine optimale Startpositition in ihrem Leben haben, eine faire Chance geboten wird.

Einem Kind zu helfen, bedeutet für viele nicht die ganze Welt – aber dem Kind kann es die ganze Welt bedeuten!

Wir sind überzeugt, dass wir vor allem jenen Kindern helfen müssen, die sich noch nicht selber helfen können. Die Stiftung Kinderhilfe des Swissair Personals investiert hauptsächlich in Bildung und Schulen. Infrastruktur kann zerstört werden, Bildung jedoch nicht. Ein Kind mit einer Grundausbildung hat gute Chancen, sein Leben später selbständig zu gestalten und der Armut zu entrinnen. Einen überwiegenden Anteil der heutigen Spenden erhalten wir nach wie vor von ehemaligen Swissair- und SAir Group Mitarbeitenden. Seit der Gründung im Jahre 1956 wurden bis heute über 20 Millionen Franken sinnvoll und nachhaltig für bedürftige Kinder eingesetzt. Wir schauen daher mit grosser Freude und auch etwas Stolz auf unsere langjährige Tätigkeit zurück. Sie finden viele Informationen zur Stiftung (so zum Beispiel, dass wir alle ehrenamtlich arbeiten und unsere Administrationskosten daher unter 1% liegen, sowie Details zu den von uns unterstützten Projekten) unter www.swissair-kinderhilfe.ch. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie als EHC Swissair-Vereinsmitglied unsere Stiftung berücksichtigen und wir auf ihre Spende zählen dürfen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel sportlichen Erfolg und eine frohe Weihnachstzeit.

Stefan Angst
Mitglied des Stiftungsratsausschusses
stefan@swissair-kinderhilfe.ch

Stiftung Kinderhilfe des Swissair PersonalsFondation du Personnel Swissair pour l'aide aux enfantsSwissair Staff Foundation for children in need

Childs Dream, Schuhleinweihung Pak Lueng in Laos

Tuwapende Tansania, Graduation 2017

Spendenkonto

Spenden nehmen wir gerne entgegen:

Postgirokonto PC 80-26140-7

Credit Suisse AG
Bachstrasse 9
CH-8302 Kloten

IBAN CH60 0483 5045 0650 1100 1

Konto / Account Nr 450650-11-1

BIC / SWIFT CRESCHZZ80V

FLYING PUCK

TRAININGSLAGER 2018

von Thierry Schöb

Vinc Protic im Trainingslager am trainieren. Im Hintergrund möchte Fabio Emch auch trainieren.

Alle Jahre Engelberg, alle Jahre anders, langweilig wird es nie. Wie immer starteten wir die Zusammenkunft mit einem Freitagstraining. Es war wieder einmal Zeit, sich dem Eis aufs Neue anzugewöhnen und wie jedes Jahr konnten die Unterschiede zwischen den Stricki's Eis Besuchern und den O_2-Heulsusen deutlich gesehen werden. Wie jedes Jahr wurde das lang ersehnte Sauerstoffzelt vom EHC Swissair Managment verpennt und die Spieler mussten aufs neue leiden.

Schlussendlich war es trotzdem gut, denn die ersten Saisonspiele mit jeweils zwei Blöcken waren um einiges harter, wodurch die in Engelberg antrainierten Pferdelungen bitter gebraucht wurden. Folglich war der Gang zum Spaghetti-Essen bereits ein harter, aber ein Bier und ein Paar Flämmli richten die Mannschaft immer wieder auf. So zogen wir, wer häte es gedacht, ins Jucatan und genossen unseren Abend mit ein Paar Bieren und Zbyneks Geschichten über seinen Vater Miro als knallharten Trainer. Schade tut uns Zbynek das nie an, aber wir haben ja im Trainingslager erfahren, dass er mehr der liebevolle Beziehungstyp ist, als ein Mann der harten Taten.

Am nächsten Tag gab's wie immer Indisch zum Frühstück. Natürlich half uns dies zu keinen Kräften. Das Training lief dementsprechend. Wie immer mit sechs Stationen - ohne Sauerstoffzelt. Wie immer überschätzten alle ihre Fitness und dachten, dass Zbyneks Vorschlag von 90 Sekunden pro Übung zu wenig sei. Naja das Sommertraining lässt grüssen. Irgendwie haben wir uns trotzdem durch die Übungen durchgekämpft und konnten dann den wesentlich spannenderen Teil des Auslösens üben. Ja zu Beginn war es wirklich ein Üben. Ich denke bei einer Videoaufnahme hätten wir pro Minute Film mindestens 10 Minuten analysieren müssen, das war eine Katastrophe. Nichts desto trotz gaben sich, wie immer, alle Mühe und am Ende gab es doch noch den einen oder anderen Schuss auf unsere gelangweilten Goalies.

Neben der Bar wurde auch trainiert. Hier ein Teil der diesjährigen Siegermannschaft, auch wenn der Sieg mit 5:6 hauchdünn über die Zeit gerettet wurde.

Zum ersten Mal seitdem wir in Engelberg sind, hat einer unserer Spieler vorausgedacht und einen Tisch für das Pizzaessen über den Mittag reserviert. Wir danken dir alle Damosh. Dieses Jahr gab es ausnahmsweise keine allzu lange Wartezeit und es blieb noch Zeit für ein kurzes Nickerchen vor dem Abendtraining. Ein Training, welches Wüde sicherlich nie mehr vergessen wird. Sein Training bestand darin, sich nach dem Training schwankend nach Hause zu schleichen, weil er an einem akuten Lagerungsschwindel litt. Erste Zeichen einer Altersschwäche. Zum ersten mal wurde Juniors (der Verfasser dieses Textes an. d. Red.) wissen gebraucht und komischerweise konnte das Problem gelöst werden und wie es sich für einen richtigen Mann gehört, trainierte Wüde am Sonntag, trotz Warnung vom Doktor, als wäre nichts geschehen.

Samstagabend gabs wie immer ein feines, jedoch viel zu kleines Essen im Restaurant Alpenclub. Die grosse Überraschung des Abends fanden wir dann in der Gletscherspalte: Eine Überraschung die eher schlecht als recht war. Mehr dazu will ich eigentlich nicht sagen, denn dies sind keine „schönen“ Erinnerungen. Der grösste Flop präsentierte unser verlohrener Sohn. Man fragt sich bis heute noch, warum dieser Typ einen Liter Jägermeister gekauft hat und das ganze Team leiden musste. Immerhin konnte Barman Cali uns mit ein paar Tricks aus seiner langjährigen Garagen-Karriere aufmuntern und uns einen Abend lang unterhalten. Zudem konnte unser jüngstes Teammitglied endlich wieder einmal seinen Mageninhalt vollständig innehalten. (der Verfasser dieses Textes an. d. Red.) Dies könnte man schon fast als Wunder von Engelberg bezeichnen.

Das Motto des Trainingslager „mehr Liebe“ konnte im Abschlusstraining leider kaum durchgezogen werden. Spätestens nach Captain’s Ausraster und eines beinahe Todesfalles auf dem Eis wurde uns klar, dass mit Liebe eher die Hassliebe gemeint war. Immerhin passt das ja zum generellen Motto des Klubs „Alles Arschlöcher“ und zweitens gilt ja auch folgendes: Versöhnungssex ist der geilste Sex. In diesem Sinne Danke ich allen Beteiligten für ein unvergessliches Wochenende und hoffe bei allen auf ein bisschen mehr Liebe.

FINANZEN

2017
von Bob Fink

EHC Swissair Buchhaltung 2017-18

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2017-18
Buchungsperiode: 01.06.2017 - 31.05.2018
Währung: CHF

Datum: 3. Juni 2018
Seite 1

Form 1.04.02d

Schlussbilanz per 31.05.2018

Buchhaltungsvergleich mit:
EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Konto	Bezeichnung			Aktuell			Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN								
10	UMLAUFSVERMÖGEN	27'728.58			31'654.37			-3'925.79	-12%
100	Flüssige Mittel		25'956.08			30'376.37		-4'420.29	-14%
1000	Kasse			3.40			3.40	0.00	0%
1010	Post In Out			7'976.58			12'396.87	-4'420.29	-35%
1020	Post E-Depositenkonto			17'976.10			17'976.10	0.00	0%
110	Forderungen		1'292.50						
1100	Forderungen (Debitoren)			1'292.50					
130	Aktive Rechnungsabgrenzung		480.00			1'278.00		-798.00	-62%
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)			480.00			1'278.00	-798.00	-62%
	T O T A L :	**27'728.58**	**27'728.58**	**27'728.58**	**31'654.37**	**31'654.37**	**31'654.37**	**-3'925.79**	**-12%**
2	PASSIVEN								
20	KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	500.00			500.00			0.00	0%
230	Passive Rechnungsabgrenzung		500.00			500.00		0.00	0%
2300	Passive Rechnungsabgrenzung (TP)			500.00			500.00	0.00	0%
24	LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'500.00			1'500.00			0.00	0%
260	Rückstellungen		1'500.00			1'500.00		0.00	0%
2600	Rückstellungen			1'500.00			1'500.00	0.00	0%
28	VEREINSKAPITAL	29'654.37			33'073.96			-3'419.59	-10%
280	Vereinskapital		29'654.37			33'073.96		-3'419.59	-10%
2800	Vereinskapital			29'654.37			33'594.99	-3'940.62	-11%
2810	Jahresgewinn / Jahresverlust			n/v			-521.03	521.03	100%
	T O T A L :	**31'654.37**	**31'654.37**	**31'654.37**	**35'073.96**	**35'073.96**	**35'073.96**	**-3'419.59**	**-9%**
	Reinverlust per 31.05.2018	*-3'925.79*	*-3'925.79*	*-3'925.79*	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-506.20*	*-14%*
	T O T A L :	**27'728.58**	**27'728.58**	**27'728.58**	**31'654.37**	**31'654.37**	**31'654.37**	**-3'925.79**	**-12%**

EHC Swissair Buchhaltung 2017-18

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2017-18
Buchungsperiode: 01.06.2017 - 31.05.2018
Währung: CHF

Datum: 3. Juni 2018
Seite 2

Form 1.04.02d

Erfolgsrechnung per 31.05.2018

Buchhaltungsvergleich mit:
EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Konto	Bezeichnung			Aktuell			Vergleich	Diff.	Diff. %
3	BETRIEBSERTRAG								
30	BETRIEBSERTRAG	32'996.81			38'632.25			-5'635.44	-14%
300	Beiträge		28'740.00			29'495.00		-755.00	-2%
3010	MitgliederbeiträgeZEP			10'500.00			8'765.00	1'735.00	19%
3011	Lizenzen ZEP			410.00			360.00	50.00	13%
3012	Strafen ZEP			n/v			100.00	-100.00	-100%
3020	Mitgliedsbeiträge Senioren			6'500.00			8'020.00	-1'520.00	-18%
3021	Lizenzen Senioren			2'000.00			2'400.00	-400.00	-16%
3022	Strafen Senioren			n/v			60.00	-60.00	-100%
3030	Mitgliedsbeiträge OBOS			6'720.00			6'720.00	0.00	0%
3040	Mitgliedsbeiträge Goalies			1'930.00			1'990.00	-60.00	-3%
3050	Mitgliedsbeiträge Nur Training			500.00			900.00	-400.00	-44%
3060	Mitgliedsbeiträge Passive			180.00			180.00	0.00	0%
311	Erträge Gönner		912.01			1'713.00		-800.99	-46%
3110	Spenden			912.01			1'713.00	-800.99	-46%
330	Diverse Erträge		1'604.80			2'713.00		-1'108.20	-40%
3301	Merchandising- und Verkaufsartikel			56.80					
3302	Vermietung Material			62.00			80.00	-18.00	-22%
3303	Kleiderverkauf			n/v			2'355.00	-2'355.00	-100%
3304	Material Leibchen und Stulpen			1'276.00			278.00	998.00	358%
3310	Diverse Erträge			210.00					
340	Eistrading		1'740.00			4'711.25		-2'971.25	-63%
3401	Eisverkauf			492.50			2'166.25	-1'673.75	-77%
3403	Sommereis			385.00			520.00	-135.00	-25%
3404	LCE			862.50			2'025.00	-1'162.50	-57%
	T O T A L :	**32'996.81**	**32'996.81**	**32'996.81**	**38'632.25**	**38'632.25**	**38'632.25**	**-5'635.44**	**-14%**
4	AUFWAND								
40	PERSONAL/ADMINISTRATION	6'522.95			7'391.85			-868.90	-11%
401	Ehrenamtliche Entschädigungen		6'058.60			6'773.10		-714.50	-10%
4010	Mitgliedsbeiträge Vorstand			2'320.00			2'320.00	0.00	0%
4011	GV			1'112.60			1'480.00	-367.40	-24%
4012	Vorstandssitzung			306.00			393.10	-87.10	-22%
4013	Ehrenmitglieder			2'320.00			2'580.00	-260.00	-10%
402	Verwaltungsaufwand		464.35			618.75		-154.40	-24%
4020	Drucksachen, Kopien, Internet			230.00			15.00	215.00	1433%
4021	Telefonspesen, Porti			11.00					
4022	Bank- und Postgebühren			143.35			128.75	14.60	11%
4023	Ortsverein			80.00			80.00	0.00	0%
4024	Buchhaltungsprogramm			n/v			395.00	-395.00	-100%
41	SPIELBETRIEB	25'400.75			27'968.85			-2'568.10	-9%
410	ZEP		6'202.50			6'361.00		-158.50	-2%
4100	Eiskosten Meisterschaft			3'932.50			4'162.50	-230.00	-5%
4101	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			420.00			420.00	0.00	0%
4102	Turniere, FS, extra Traiining			n/v			258.50	-258.50	-100%
4103	Schiedsrichter			1'850.00			1'420.00	430.00	30%
4104	Bussen			n/v			100.00	-100.00	-100%
411	Senioren SEHV		6'893.75			8'741.00		-1'847.25	-21%
4110	Eiskosten			2'216.25			3'577.50	-1'361.25	-38%
4111	Lizenzen, Meisterschaftsbeiträge			2'597.50			3'021.10	-423.60	-14%
4112	Turniere, FS, extra Training			n/v			225.00	-225.00	-100%
4113	Schiedsrichter			2'080.00			1'917.40	162.60	8%
412	OBOS		5'419.50			5'747.50		-328.00	-5%
4120	Eiskosten			3'949.50			3'397.50	552.00	16%
4122	Turniere, FS, extra Training			570.00			850.00	-280.00	-32%
4123	Schiedsrichter			900.00			1'500.00	-600.00	-40%
413	Spielbetrieb allgemein		6'885.00			7'119.35		-234.35	-3%
4130	Eiskosten Training			4'945.00			4'341.35	603.65	13%
4131	Sommertraining			560.00			1'120.00	-560.00	-50%

EHC Swissair Buchhaltung 2017-18

Name der Buchhaltung: EHC Swissair Buchhaltung 2017-18
Buchungsperiode: 01.06.2017 - 31.05.2018
Währung: CHF

Datum: 3. Juni 2018
Seite 3

Form 1.04.02d

Erfolgsrechnung per 31.05.2018

Buchhaltungsvergleich mit:
EHC Swissair Buchhaltung 2016-2017

Konto	Bezeichnung			Aktuell			Vergleich	Diff.	Diff. %
4132	Trainingslager			1'380.00			1'380.00	0.00	0%
4133	Material Leibchen und Stulpen			n/v			278.00	-278.00	-100%
43	VERANSTALTUNGEN / ANLÄSSE	1'954.80			4'125.90			-2'171.10	-52%
430	Veranstaltungen		1'954.80			4'125.90		-2'171.10	-52%
4300	Bierfässlimatch			557.30			600.90	-43.60	-7%
4301	Sommereis			385.00					
4302	LCE			862.50			2'025.00	-1'162.50	-57%
4303	Sommerfest			150.00					
4304	Turniere			n/v			1'500.00	-1'500.00	-100%
44	KOMMUNIKATION / MARKETING	606.85			2'565.24			-1'958.39	-76%
440	Kommunikation / Marketing		606.85			2'565.24		-1'958.39	-76%
4400	Flying Puck (inkl. Versand/Porti)			606.85			463.00	143.85	31%
4403	Kleider Einkauf			n/v			2'102.24	-2'102.24	-100%
45	DIVERSE AUFWÄNDE	2'437.25							
4504	Leibchen und Stulpen			1'702.25					
4510	Ausserordentlicher Aufwand			735.00					
	T O T A L :	**36'922.60**	**36'922.60**	**36'922.60**	**42'051.84**	**42'051.84**	**42'051.84**	**-5'129.24**	**-12%**
	Reinverlust per 31.05.2018	*-3'925.79*	*-3'925.79*	*-3'925.79*	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-3'419.59*	*-506.20*	*-14%*
	T O T A L :	**32'996.81**	**32'996.81**	**32'996.81**	**38'632.25**	**38'632.25**	**38'632.25**	**-5'635.44**	**-14%**

EHC Swissair:	**2018/19**	
Konto	**Bezeichnung**	
3	**BETRIEBSERTRAG**	**Budget 2018/19**
30	**BETRIEBSERTRAG**	
300	Beiträge	
3010	Mitgliederbeiträge ZEP	CHF 11’500.00
3010	Lizenzen ZEP	CHF 420.00
3020	Mitgliederbeiträge Senioren	CHF 7’000.00
3021	Lizenzen Senioren	CHF 2’000.00
3030	Mitgliederbeiträge OBOS	CHF 6’720.00
3040	Mitgliederbeiträge Goalies	CHF 1’680.00
3050	Mitgliederbeiträge Nur Training	CHF 300.00
3060	Mitgliederbeiträge Passiv	CHF 400.00
311	Erträge Gönner	
3110	Spenden	CHF 1’500.00
330	Diverse Erträge	CHF 0.00
3301	Merchandising- und Verkaufsartikel	CHF 0.00
3302	Vermietung Material	CHF 0.00
3303	Kleiderverkauf	CHF 0.00
3304	Material Leibchen und Stulpen	CHF 1’000.00
3310	Diverse Erträge	CHF 0.00
340	Eistrading	CHF 1’450.00
3401	Eisverkauf	CHF 500.00
3403	Sommereis	CHF 385.00
3404	LCE	CHF 1’000.00
	T O T A L :	**CHF 35’855.00**
4	**AUFWAND**	**Budget 2018/19**
40	**PERSONAL/ADMINISTRATION**	
401	Ehrenamtliche Entschädigungen	
4010	Mitgliedesbeiträge Vorstand	CHF 2’320.00
4011	GV	CHF 2’200.00
4012	Vorstandssitzung	CHF 300.00
4013	Ehrenmitglieder	CHF 2’320.00
402	Verwaltungsaufwand	CHF 520.00
4020	Drucksachen, Kopien, Internet	
4021	Telefonspesen, Porti	CHF 0.00
4022	Bank- und Postgebühren	CHF 150.00
4023	Ortsverein	CHF 80.00
41	**Spielbetrieb**	
410	ZEP	

MERCI

von Lorenz Richard

Es ist mir, wie alle Jahre eine Ehre das Amt des Flying Puck Redaktors ausüben zu dürfen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Schreiber, Journalisten und Dichter welche den Flying Puck zum wohl lyrisch hochstehendesten Hockeymagazin der Welt machen. Es macht unglaublich viel Spass Teil eines so tollen Vereins zu sein. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Vorstand. Die Arbeit die ihr leistet ist bemerkenswert und ist vielen vielleicht gar nicht so bewusst. Speziellen Dank an Cédi für die Koordination der Eiszeiten, an Sam und seine wachsamen Augen über unser Material, an Bob für seine Zahlenliebe, an Marco für seine Motivation als stellevertretender Trainer und Medienarbeitender und nicht zuletzt an Zbyni dass er uns allen Feuer unter den Hintern in den Trainings macht, legendäre Theoriestunden abhält und den Club als Präsident hervorragend führt.

Vielleicht noch kurz ein paar Gedanken zum Eishockey. Ich denke in den nächsten zwei Saisons werden die Mannschaften einige Änderungen personeller Natur erfahren. Zbyni hat es im Präsi-Corner bereits angesprochen. Dies ist ein natürlicher Vorgang welcher, lediglich durch fragwürdige Substanzen etwas herausgezögert, jedoch nicht aufgehalten werden kann. Wir alle werden älter, die Knochen etwas gebrächlicher, wir werden langsamer auf dem Eis und müssen um 1 Uhr in Prag das Bett aufsuchen, damit die Kräfte bis Ende des Turniers reichen. Aus diesen Gründen werden wohl einige Zepies in der nächsten Saison den Schritt zu den Senioren wagen. Daher möchte ich an die Senioren der etwas älteren Semester appellieren, über einen Wechsel zu Obos nach zu denken. Ich möchte hier niemandem nahe treten, denke aber dass nur so alle drei Teams auf höheren Niveaus spielen und mehr Spass am Eishockey haben können. Ich bin mir sicher dass der Vorstand dies ähnlich sieht und bereits über Lösungen wie zb. ein zweites Obos Team diskutiert. Ein Appell aber auch an die Zepies; bringt eure Hockey Kollegen mit ins Training, denn es braucht Nachwuchs bei den Zepies. In diesem Sinne: Mehr Liebe!

Euch allen wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit mit euren Familien, spannt aus, esst zweimal Dessert und rutscht gut ins neue Jahr!